

Ehrenkarte



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 20. Dezember 1941, abends 6 Uhr

„Saget den verzagten Herzen“, Adventspruch für sechsstimmigen Chor von Rudolf Mauersberger.

Saget den verzagten Herzen: Seid getroffen! Siehe, dein König kommt zu dir, sanftmütig und ein Meister, zu helfen.

Choral: Auf, ihr betrübten Herzen, der König ist gar nah, hinweg all Angst und Schmerzen, der Helfer ist schon da; o seht, wie mancher Ort hochtröstlich ist zu nennen, da wir ihn finden können, in Nachtmahl, Tauf und Wort.

Währenddessen entzündet ein Kruzianer das vierte Adventslicht. (Joh. Rost † 1667)

Johann Sebastian Bach (1685—1750): Pastorale in vier Sätzen in F-Dur.; Gespielt auf der Kleinorgel.

„Turmchoral“, für fünfstimmigen Chor von Georg Vierling (1820—1901).

Die Stadt liegt noch im Werttagstrauche und spiegelt trüb im Fluß sich ab. Da tönt uralt mit sanftem Hauche der Weihnachtsgruß vom Turm herab. Des Erzes weitgetragene Stimmen erschallen in den reinen Höhen, die Sterne fangen an zu glimmen und fromm verstummet das Getöse.

„Halleluja! Freut euch, ihr Christen alle“, für gemischten Chor, von Andreas Hammer Schmidt (1612—1675)

Halleluja!

Freuet euch, ihr Christen alle, freue sich, wer immer kann: Gott hat viel an uns getan. Freuet euch mit großem Schalle, daß er uns so hoch geacht, sich mit uns befreundt gemacht. Freude, Freude über Freude, Christus wehret allem Leide. Wonne, Wonne über Wonne, er ist die Gnaden Sonne.

Siehe, siehe, meine Seele, wie dein Heiland kommt zu dir, brennt in Liebe für und für, daß er in der Krippenhöhle harte lieget dir zugut, dich zu lösen durch sein Blut. Freude, Freude über Freude, Christus wehret allem Leide. Wonne, Wonne über Wonne, er ist die Gnaden Sonne.

Jesu, wie soll ich dir danken? Ich bekenne, daß von dir meine Seligkeit herührt. So laß mich von dir nicht wanken, nimm mich dir zu eigen hin! So empfindet Herz und Sinn. Freude, Freude über Freude, Christus wehret allem Leide. Wonne, Wonne über Wonne, er ist die Gnaden Sonne.

Jesu, nimm dich deiner Glieder ferner in Gnaden an, schenke, was man bitten kann, zu erquiden deine Brüder; gib der ganzen Christenschar, Frieden und ein selig Jahr. Freude, Freude über Freude, Christus wehret allem Leide. Wonne, Wonne über Wonne, er ist die Gnaden Sonne.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang:

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit! Es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer, reich von Rat!

O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat! Wohl allen Herzen insgemein, da dieser König ziehet ein! Er ist die rechte Freuden-sonn, bringt mit sich lauter Freud und Wonn. Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat!

(Georg Weiffel † 1635)

Gebet und Segen

Chor: Weihnachtliches Amen für sechsstimmigen Chor.

„Wie schön singt uns der Engel Schar“, von Cornelias Freundt (gest. 1591)

Wie schön singt uns der Engel Schar, loben Gott heut und immerdar und singen: Gloria in excelsis Deo. Sie freuen sich, daß Jesus Christ uns zu gut ein Mensch worden ist, drum singen sie: Et in terra pax, hominibus bona voluntas. So laßt uns alle fröhlich sein, und singen mit den Engelein: Gloria in excelsis Deo.

„Drei altböhmische Weihnachtslieder“, herausgegeben von Carl Riedel.

a) „Freu dich Erd' und Sternenzelt.“

Freu dich Erd' und Sternenzelt, Alleluja! Gottes Sohn kam in die Welt, Alleluja! Uns zum Heil erkoren ward er heut' geboren, ward uns heut' geboren. Seht der schönsten Rose Flor, Alleluja! Sprießt aus Jesses Zweig empor, Alleluja! Uns zum Heil erkoren ward er heut' geboren, ward uns heut' geboren. Er, das Mensch geword'ne Wort, Alleluja! Jesus Christus, unser Hort, Alleluja! Uns zum Heil erkoren ward er heut' geboren, ward uns heut' geboren.

b) „Kommet ihr Hirten.“

c) „Laßt alle Gott uns loben.“

Laßt alle Gott uns loben für diesen Freudentag, den er gesandt von oben, des wohl man jauchzen mag. Wie uns verheißen ward, kam er, ein Kindlein zart, von dem Bösen uns zu lösen, kam er in die Welt! Heiland, du starker Held, kamst zu siegen in die Welt! Ein holde Jungfrau rein sollt' deine Mutter sein. Preist aufs neue Gottes Treue, seine große Huld, preiset, daß gekommen ist der süße Jesus Christ. Sei willkommen, Herr und Heiland, unsrer Herzen Hoffnungsstrahl. Der auf Erden Leid und Schmach fand, Elend, Schmerzen, bitter Qual. Schöner Edelstein, wie strahlt dein Licht so sternklar, du süßer Jesu Christ!

„Zwei weihnachtliche Volkslieder“:

a) Fränkisch: „Mariä Verkündigung.“

Gegrüßest seist, Maria, jungfräuliche Bier! Du bist voll der Gnaden, der Herr ist mit dir! Ein' ganz neue Botschaft, ein unerhörte Stimm' von himmlischer Hofstatt dir Gabriel bringt.

Was sind das für Reden, was soll dieses sein? Wer ist, der mich grüßet bei Mondeslichtschein? Wer ist, der mich rufet bei nächtlicher Ruh? Die Tür' ist verschlossen, die Fenster sind zu.

Erschrick nicht, Maria, es geschieht dir kein Leid! Es ist ja ein Engel, der dir ankünd't groß Freud': Du sollst halt empfangen und gebären einen Sohn, nach welchem verlangen viel' tausend Person'n.

b) Schlesiſch: „Wiegenlied der Hirten an der Krippe zu Bethlehem“, bearbeitet von Heinrich Reimann (1850—1906).

Schlaf wohl, du Himmelsknabe, du, schlaf wohl, du süßes Kind. Dich säckeln Engelein in Ruh mit sanftem Himmelstwind. Wir armen Hirten singen dir ein herzigs Wiegenliedlein für. Schlafe, schlafe, Himmelsöhnchen schlafe!

Maria hat mit Mutterlieb dich leise zugedeckt. Und Joseph hält den Hauch zurück, daß er dich nicht erweckt. Die Schäflein, die im Stalle sind, verstummen vor dir, Himmelskind. Schlafe, schlafe, Himmelsöhnchen schlafe!

Mitwirkende: Der Kreuzchor. Orgel: Kreuzorganist Herbert Collum.
Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauerberger.

Kirchenmusik in der Kreuzkirche: Sonntag, den 21. Dezember, vorm. 1/2 10 Uhr.
Zum Eingang: „Er kommt, der starke Held“, Adventsgefang von Joh. Adam Hiller (1728—1804).

Vor dem Hauptlied: „Ein hohes Haus im Himmel steht.“ Zweiter Satz aus der Adventsmotette „Er ist gewaltig und stark“, v. Robert Volkmann (1815—1883).

Da man in den Adventsbespern bei weitem nicht der Fülle des weihnachtlichen Liedguts gerecht werden kann, findet morgen, Sonntag, 21. Dezember, abends 19.30 Uhr ein besonderer

Weihnachtsliederabend statt.

Christmettenspiel der Alumnen: 1. Feiertag, früh 7 Uhr.

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.

M 0238